



Schnüfis uf än Blick

im Dezember 2019

...und ich werde an Weihnachten nach Hause kommen. Wir alle tun das oder sollten es tun. Wir alle kommen heim oder sollten heimkommen.

Für eine kurze Rast, je länger desto besser, um Ruhe aufzunehmen und zu geben.

Charles Dickens





In dieser Ausgabe:	
Titelbild: Marcelle Leiggener	1
Vorwort des Bürgermeisters	2
Gemeindeinfo	3 - 12
Dreiklang	13
Nahverkehr	14 - 15
Region	16 - 18
Kulturausschuss	19
Nahversorger	20
LEADER	21
Volksschule	22
Vereine	23-30
Pfarre	31
Dorfkalender	32
Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 09.00 – 12.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache	
Öffnungszeiten Verwaltung & Bürgerservice: Montag 16:00 bis 19:30 Uhr Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr	
Bauamt nach tel. Vereinbarung	
Impressum Schnüfis uf än Blick Gemeindeamt Schnifis Redaktion Peter Fuchsl, Sachbearbeiter Tel. 05524 8515 DW 17 office@schnifis.at	
Letzter Abgabetermin für Beiträge: Sonntag, 1. März 2020 wenn möglich digital, Fotos und Text extra	
Erscheinungsdatum Blättle Nr. 68 Donnerstag, 12. März 2020	

Liebe Schnifnerinnen, liebe Schnifner!

Wir stehen kurz vor Weihnachten und dem Wechsel ins Jahr 2020. Am 15. März sind Gemeindevertretungswahlen und dann geht auch die Funktionsperiode der aktuellen Gemeindevertretung zu Ende. Die vergangenen Wochen wurden sie im Rahmen der Vorwahl gebeten, aktiv an der Erstellung der Kandidatenliste für das Amt des Bürgermeisters und die künftige Gemeindevertretung mitzuwirken. 37% der Wahlberechtigten haben teilgenommen und so von der Möglichkeit der Mitgestaltung der nächsten „Regierung“ Gebrauch gemacht. Dafür im Namen der Dorfliste Schnifis ein herzlicher Dank.

Für das kommende Jahr sind einige größere Vorhaben bereits beschlossen und vergeben. Die Sanierungsarbeiten der Bludescher und Schlinser Straße wurden diesen Sommer vergeben, können jedoch wegen Kapazitätsengpässen bei den Baufirmen erst im kommenden Frühjahr ausgeführt werden. Ebenfalls wurde die Erstellung des Kanalkatasters in Auftrag gegeben. Die notwendigen Vorarbeiten zur Ausschreibung der Kanalüberprüfungen sind in Arbeit. Auch sind die Vorarbeiten zur Erstellung eines Hochwasserschutzprojektes weit fortgeschritten. Die Arbeitsgruppen Wege- und Quartiersentwicklung haben sich die letzten zwei Jahre intensiv mit den „Abbrandhäusern“, mit minder genutzter Bausubstanz, der Wiederbelebung des Dorfkerns und einem Straßen- und Wegekonzept beschäftigt. Auf Basis dieser Vorarbeiten können im kommenden Jahr für Schnifis zukunftsweisende Entscheidungen getroffen werden.

Mit der Schlüsselübergabe am 15. November an die Bewohner unserer ersten Wohnanlage konnte ein von der Gemeinde Schnifis initiiertes und fünf Jahre begleitetes Projekt erfolgreich abgeschlossen werden. Intensive Vorarbeiten wie Bedarferhebung, öffentliche Informationsveranstaltungen, Projektbesichtigungen, Planungswettbewerb, Grundverhandlungen und die Wohnungsvergabe waren von Seite der Gemeinde notwendig. Erfreulich ist, dass der überwiegende Teil der 15 Wohnungen (davon 7 Miet- und 8 Mietkaufwohnungen) an junge SchnifnerInnen vergeben werden konnte.

Seit 20 Jahren führt der Familienverband Schnifis in regelmäßigen Abständen das Mutter-Kind-Treffen durch. Herzliche Gratulation zum Jubiläum und ein großer Dank an die Leiterin Lada Dünser sowie alle Beteiligten des Familienverbandes. Ein besonderer Dank gilt den drei Gründerinnen Ursula Perl, Doris Schnetzer und Martha Hofmeister sowie Helga Berchtel, die seit zwanzig Jahren dabei ist und den MUKI-Treff über viele Jahre geleitet hat.

Zum bevorstehenden Jahreswechsel ist es mir ein Anliegen, mich im Namen der Schnifner Bevölkerung bei den Vereinsvorständen, Vereinsfunktionären und allen die sich im Dienste der Allgemeinheit ehrenamtlich engagieren, für eure wichtige und verantwortungsvolle Tätigkeit in unserer Dorfgemeinschaft zu bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt all jenen, die einen Teil ihrer Freizeit für unsere Jugend investieren.

Ebenfalls danken möchte ich meinen MitarbeiterInnen im Gemeindedienst für die gute Zusammenarbeit und eure wertvolle Arbeit im vergangenen Jahr. Danken möchte ich auch allen politisch Tätigen im Gemeindevorstand, in der Gemeindevertretung, in den Unterausschüssen und in den Arbeitsgruppen sowie als Delegierte in unterschiedlichsten Verbänden. Allen Schnifnerinnen und Schnifnern wünsche ich noch einen besinnlichen Advent, erholsame Weihnachtsfeiertage und vor allem Gesundheit und Frieden für das Jahr 2020.

Euer Bürgermeister Anton Mähr

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 32. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Mittwoch, 20.11.2019
 Beginn: 20:00 Uhr
 Ende: 21:50 Uhr
 Ort: Mehrzwecksaal Düns

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr
 Vizebgm. Gerhard Rauch
 Veronika Abbrederis
 Simon Lins
 Karoline Alton
 Herlinde Berchtel
 DI Stefan Duelli
 Daniel Nigg
 Rainer Schnegg

Entschuldigt:

Stefan Regensburger, Tobias Schnetzer

Abwesend

René Geiger, Johannes Stachniß

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Bericht des Obmannes der ARGE Dreiklang**
- 3. Dreiklang IV**
 - 3.1 Projektpräsentation und Endabrechnung
 - 3.2 Bericht des Prüfungsausschusses und Entlastung der Organe
 - 3.3 Beschluss über die Verlängerung des Kontokorrentkredits
- 4. Dreiklang V: Vorschau**
- 5. Allfälliges**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Gerold Mähr als Obmann der ARGE Dreiklang eröffnet um 20:10 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Gemeindemandatare, Gäste und Zuhörer. Die Beschlussfähigkeit wird von jedem Bürgermeister für seine Gemeinde festgestellt. Der Obmann bestimmt den GF Marcus Naumann als Schriftführer für die gemeinsame Sitzung.

2. Bericht des Obmannes der ARGE Dreiklang

Der Obmann berichtet, dass die letzte gemeinsame Sitzung am 23.11.2017 in Schnifis abgehalten wurde. Bis zum offiziellen Ende des LEADER Projektes am 30. April 2019 wurden 15 Sitzungen der Steuerungsgruppe abgehalten. Die Steuerungsgruppe umfasst die Drei Bürgermeister der Standortgemeinden und je nach thematischen Schwerpunkt Auskunftspersonen von Seilbahn, Sennerei, Konsumverein oder sonstigen Institutionen.

Im Rahmen dieser Sitzung wurde das Projekt Dreiklang IV von den Akteuren erfolgreich geführt. Matthias Mayr war von Oktober 2016 bis April 2019 als Geschäftsführer der ARGE Dreiklang in einem Anstellungsverhältnis von 65% beschäftigt. Weitere 35% waren für die Funktion als GF der Seilweggenossenschaft vorbehalten. Trotz des beruflichen Wechsel in die Gemeinde Bürs am 01. Mai, hat Matthias die Belange des LEADER Projektes Dreiklang IV bis zum heutigen Tage weitergeführt und zum Abschluss gebracht, wie vorab vereinbart.

Das zurückliegende Projekt Dreiklang IV war sehr umfangreich und ambitioniert, umso mehr Bedankt sich der Obmann für die vollbrachte Leistung bei Matthias. Des Weiteren führt er aus, dass die Arbeit in der neuen Periode, seit 1 Juni von Marcus Naumann ausgeführt wird. Für die Aufgaben hat man von Seiten der Gemeinden eine 20%ige Anstellung geschaffen, welche über die Seilbahn Schnifis abgewickelt wird. Er erwähnt dass man mit dieser Anstellung im minimalsten Rahmen sich bewegt um die fortlaufenden Tätigkeiten abwickeln zu können. Der Dreiklang IV wird mit der heutigen Sitzung inhaltlich und monetär abgeschlossen und hat sich äußerst Positiv auf die Region ausgewirkt. Dank an alle die sich damit befasst haben und mit Ihrer Arbeit, die gute Öffentlichkeitsarbeit und redaktionellen Beiträge überhaupt erst ermöglicht haben. Diese positive Entwicklung ist sowohl an den Gästezahlen ablesbar, als auch die Steigerungen bei den Selbstvermarktern.

Der Obmann bedankt sich zum Schluss seines Berichtes nochmals bei allen die sich seit 2008 für den Dreiklang einsetzen, im Besonderen bei den Gemeindevertretungen und der Steuerungsgruppe.

Zum Bericht des Obmanns gab es keine Fragen.

3. Dreiklang IV

3.1. Projektpräsentation und Endabrechnung

Matthias Mayr stellt anhand einer PowerPoint Präsentation, welche dem Protokoll anbei liegt die Arbeiten im Dreiklang IV dar. Eine seiner wesentlichen Aufgaben waren das Projektmanagement rund das LEADER Projekt. Alleine die 5 Änderungsanträge, welche aus-

führlieh begründet werden mussten, haben bis zur Bewilligung im Schnitt 2-4 Monate gedauert. Solche Geld Umschichtungen im Rahmen eines genehmigten Projektes sind im Vergleich zu privatwirtschaftlichen Strukturen sehr mühsam. Er bedankt sich an dieser Stelle für die LEADER GF Karen Schilling für die konstruktive und unterstützende Mitarbeit.

Wie bereits vom Obmann angeschnitten, war die unbezahlte Öffentlichkeitsarbeit immer ein Eckpunkt in seiner Tätigkeit. Dank dem sehr guten Verhältnis wurden Presseaussendungen zwischenzeitlich 1:1 von den Redakteuren übernommen und in den Medien abgedruckt. Mit dem neuen Winterwanderweg ist es gelungen die Gäste entsprechend im Gebiet zu lenken. Im 1 Jahr gelang dies dank der sehr guten Schneelage bereits außerordentlich gut, im vergangenen Winter hatte man bereits mit zu viel Schnee zu kämpfen.

Es konnten Dreiklang Liegestühle angeschafft werden, welche hervorragend als Werbeträger fungieren, viel mehr als es ein reiner Dreiklang Flyer je könnte. Das Verkehrs- und Parkierungskonzept wurde ausgearbeitet und bereits umgesetzt. Genauso wie die Verbesserung in der Gastronomie am „Hensler“ und im „Luog Ahe“. Die Bauverhandlung für das Dorfhaus in Düns wird am 5.12.2019 stattfinden und ebenfalls wurde der Geschichten- und Käsewanderweg rechtzeitig im Projektzeitraum fertig. Darüber hinaus sind noch eine Vielzahl weiterer Maßnahmen, Ideen und Konzepte entwickelt und umgesetzt worden, welche in der Präsentation alle aufgeführt sind. Matthias Mayr bedankt sich bei allen die ihn auf diesem Weg unterstützt haben, insbesondere die Mitglieder der Steuerungsgruppe und Gerhard Rauch für seinen außerordentlichen Einsatz im und für den Dreiklang.

Die Aufstellung über die Zahlen zum Dreiklang IV ist in der Präsentation ersichtlich, der mögliche Kostenrahmen von 351.752,97€ wurde nicht komplett ausgeschöpft, dies liegt daran das Personalkosten zu großen Teilen eingespart werden konnten und dieses Geld aus eingangs erwähnten Gründen nicht komplett umgeschichtet werden kann wobei auch zu erwähnen sei, dass 40% immer auch noch selbst zu bezahlen sind.

Für Matthias Mayr steht es außer Frage, das nur mit Kooperationen im Kleinen und großen die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen sind.

Gerold Mähr bedankt sich am Ende der Präsentation noch bei Matthias Mayr für seine besonderen Verdienste um die Region Dreiklang und wird unter Allfälliges darauf zurückkommen.

Zum Bericht von Matthias Mayr gab es keine Fragen.

3.2. Bericht des Prüfungsausschusses und Entlastung der Organe

Christian Hartmann trägt den Bericht des Prüfungsausschuss vor. Der Ausschuss hat am 13.11.2019 die Kassa der ARGE Dreiklang geprüft. Dabei wurde u.a. auf folgende Punkte besonderes Augenmerk gelegt.

1. Kassaführung und Kontosalde
2. Vollständigkeit der Belege
3. Stichprobenartige Belegs- und Buchungsübereinstimmung
4. Bargeldkassa

Diese und die weiteren Punkte bzw. der detaillierte Bericht hängt dieser Niederschrift anbei. Christian Hartmann trägt den Bericht voll umfassend vor und betont dabei das Matthias Mayr wie gewohnt kompetent, sorgfältig und sehr genau die Kassa geführt hat. Er konnte auf alle Fragen prompt und umfassend Antwort geben.

Der Prüfungsausschuss stellt anhand des fehlerfreien Prüfungsergebnisses den Antrag auf Entlastung des Geschäftsführer und der Organe in der ARGE Dreiklang.

Die Entlastung der Geschäftsführer und der Organe der Dreiklang IV Periode mit Stichtag 11.11.2019 wird einstimmig beschlossen.

3.3. Beschluss über die Verlängerung des Kontokorrentkredits

Da sich der Abschluss der Dreiklang IV Periode bis zum heutigen Abend verzögert hat ist der Kontokorrentvertrag für die ARGE Dreiklang ausgelaufen. Damit die ARGE weiter arbeiten kann ist eine Verlängerung erforderlich. Jedoch kann eine Verlängerung nicht einfach so erfolgen, sondern es muss ein neuer Vertrag abgeschlossen werden. Der neue Kontokorrentvertrag liegt bei der Versammlung beim aktuellen Geschäftsführer Marcus Naumann auf, welcher bestätigt, dass die Rahmenbedingungen 1,5% Aufschlag über dem EURIBOR (auch Mindestzinssatz) unverändert gegenüber dem Vertrag von 2016 sind. Einzig die Bearbeitungsgebühr hat sich um 50€ erhöht. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis 30.09.2020 damit ausreichend Zeit für die Rücküberweisung der LEADER Förderung gewährleistet ist. Der Kontostand zum Stichtag 11.11.2019 beträgt -97.572,95€ nach Eingang der ausstehenden Zahlung i.H.v ca. 135.053,84€ wird der Kontokorrent vorläufig nicht mehr benötigt, wodurch auch keine Mehrkosten anfallen.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4. Dreiklang V: Vorschau

Marcus Naumann beginnt seinen Bericht über die Aktivitäten der neuen Dreiklang Periode mit einem Dank an seinen Vorgänger Matthias Mayr und seinen Vorgängerinnen für Ihre Arbeit, auf deren Grundlage er nun aufbauen kann.

Es hat sich mal wieder gezeigt was alles möglich ist wenn die richtigen Leute, zur richtigen Zeit am richtigen Ort sind. Marcus Naumann holt ein wenig weiter aus über die Anfänge des Dreiklanges im Jahr 2008 und das der Dreiklang für ihn eine Art Kind der drei Standortgemeinden ist. Dieses Kind kommt 2020 nun in sein 12tes Lebensjahr und auf dem symbolischen Weg des Erwachsenwerdens durchlebt auch der Dreiklang eine Phase der Pubertät. Aus seiner Sicht wird die vor ihm liegende Periode des Dreiklang V davon gekennzeichnet sein, dass man Traditionen hinterfragt, das man neue Sichtweisen aufgreift und sich der Dreiklang so weiterentwickelt, dass er auf eigenen Füßen stehen kann. Die Wurzeln sollen dabei natürlich nicht verloren gehen, aber sein Wunsch ist es den Dreiklang größer und eigenständiger zu denken.

Seit Juni führt Marcus Naumann als GF die Geschicke des Dreiklanges und erledigt das Tagesgeschäft. Darüber hinaus sind für 2020 einige Neuerungen geplant. Als Beispiel wurden die neuen Fanni Amann Tage genannt welche ab sofort immer nach dem Funkensonntag, während der Fastenzeit stattfinden werden. Die neue Wanderkarte, welche alle Wege zusammen in eine Darstellung führen wird. Die gemeinsame Marketing Initiative, genannt Marketingclub mit Florian Burtscher, Sennerei und Seilbahn Schnifis welche zusammen Ihre Maßnahmen und Tätigkeiten bündeln möchte und auch der neuen Wanderung im Dreiklang mit Hertha Glück. All die Maßnahmen sollen im Vorgestellten und der Niederschrift beigefügten Budgetentwurf umgesetzt werden. Marcus Naumann erklärt das wesentliche der einzelnen Position vieles beruht auf den Erfahrungen der letzten Jahre. Die Fanni Amann Tage erfordern zwar ein wesentlich größeres Budget, das aber auch durch eine bestimmte Anzahl von Sponsoren abgedeckt wird, damit nicht mehr als 1000€ aus dem regulären Budget aufgewendet werden müssen. Somit ergibt sich am Ende des Entwurfes ein Finanzbedarf inkl. Lohnkosten in Höhe von € 33.120,00.

Simon Lins hat eine Frage wie die Zahl beim Sponsoring zusammen kommt: Die Antwort lautet, das es einen großen Hauptsponsor geben wird, der gut 50% des Budgets abdeckt. Zudem ist es so dass sich die Ausgaben für die Fanni Amann Tage auch stark an die Einnahmen richten. So das die Belastung nicht die 1000€ übersteigt, wie sie regulär auch für die

Fanni Amann Tage benötigt würden.

Der Budgetentwurf wird einstimmig beschlossen.

Zusatz zur Mittelverwendung: Es wird beschlossen das die Geldmittel welche im Rahmen der Förderungen auf das ARGE Konto zurück fließen, als Einlage für das Jahr 2020 stehen bleiben sollen. Eine detaillierte Schlussabrechnung für die entsprechenden Buchungen im jeweiligen Gemeindehaushalt wird entsprechend der tatsächlichen Rückzahlung erfolgen.

Dieses Vorgehen wurde einstimmig beschlossen

Der Obmann Gerold bedankt sich beim aktuellen Geschäftsführer für seinen Einsatz und der guten Zusammenarbeit. Er ist frohen Mutes das die zukünftige Entwicklung im Dreiklang der vergangene Jahre in nichts nachstehen wird. Und bedankt sich nochmals bei allen das die Finanzierung für das Jahr 2020 ebenfalls gesichert ist.

5. Allfälliges

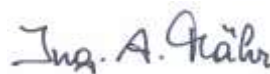
Markus Hartmann bedankt sich bei allen Gemeinden Für die Unterstützung der ARGE Dreiklang, er freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und sieht für seinen Betrieb und den Familien im Hintergrund sehr positive Auswirkungen.

Er bedankt sich bei Marcus Naumann für die aktuellen Projekte und Entwicklungen im Rahmen des neuen Marketingclub.

Besonderen Dank ergeht an Matthias Mayr für seine Arbeit im Dreiklang und der Sennerei im Besonderen. Simon Lins schließt sich den Danksagungen im Namen der Seilbahn Schnifis an und betont die Enge Zusammenarbeit in der Phase des Umbauens des Henslerstübles und auch die Ausschlaggebende Unterhaltung was zur Bestellung des neuen Betriebsleiter und seit Juni Dreiklanggeschäftsführer geführt hat.

Gerhard Rauch bedankt sich ebenfalls noch für den Einsatz der Steuerungsgruppe und speziell von Matthias Mayer gerade auch wenn es mal nicht einfach war!

Gerold Mähr hält zum Abschluss noch eine kleine Laudatio auf Matthias Mayr und schließt sich dem Dank und dem wohlwollen seiner Vorredner vollinhaltlich an.



Vorsitzender

Bgm. Ing. A. Mähr



Schriftführer

Peter Fuchs

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 33. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

Datum: Donnerstag, 12.12.2019
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:50 Uhr
Ort: Sitzungszimmer der Gemeinde

Gemeindemandatare:

Bgm. Ing. Anton Mähr
Veronika Abbrederis
Simon Lins
Karoline Alton
Herlinde Berchtel
DI Stefan Duelli
René Geiger
Daniel Nigg
Stefan Regensburger
Rainer Schnegg
Johannes Stachniß

Erstatzvertreter:

Tobias Schnetzer

Entschuldigt:

Vizebgm. Gerhard Rauch

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen
3. Beschlussfassung über die Gemeindetarife 2020
4. Beschlussfassung über die Auflage des Wegekonzep-tes
5. Beschlussfassung über den Antrag auf Umwidmung der GP 208/3 von FF in FL
6. Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung „Regionale Kindergarten-PädagogInnen im Walgau“
7. Beschlussfassung zur Vergabe von Sicherheitstechnologien
8. Beschlussfassung über das Förderansuchen der
9. Berichte
10. Allfälliges - Rückblick

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Anton Mähr begrüßt die anwesenden Mandatare und entschuldigt Vizebürgermeister Gerhard Rauch. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

2. Genehmigung der Niederschriften der Sitzungen vom 20.11.2019 und 19.09.2019

Die Niederschriften der Sitzungen vom 20.11.2019 und 19.09.2019 werden ohne Einwand genehmigt.

3. Beschlussfassung über die Gemeindetarife 2020

Bgm. Anton Mähr übergibt das Wort an Günter Berchtel. Es werden die Gebühren kurz anhand der Vorlagen diskutiert. Der Punkt Aushubdeponie wird etwas ausführlicher besprochen, da dieser Punkt deutlich erhöht wird. Auch bei den Friedhofsgebühren hat es eine Änderung gegeben, da eine neue Kalkulation aufgrund der Vergabe an das DLZ erfolgt ist. Das Ziel in diesem Bereich ist zudem eine einheitliche Handhabe in der Region. Bei der Nachkalkulation im Bereich Müll ist trotz der Anschaffung der Papiertonnen dennoch ein plus erwirtschaftet worden. Beim Grünmüll wird die Haushaltsmenge auf einen halben Kubikmeter gesenkt. Im Bereich Wasser sind die Gebühren in Ordnung, beim Kanal kommt hingegen das Kanalbuch dazu, weshalb hier mit Verlust gerechnet werden sollte.

Lins Simon fragt wegen dem Tagesbetreuungsraum, ob dieser weiterhin nur als Notnagel hergezogen wird. Das Ziel ist, keine Konkurrenzsituation zum Pfarrheim darzustellen. Gewisse Veranstaltungen, wo zum Beispiel eine entsprechende Küche benötigt wird, werden allerdings im Tagesbetreuungsraum abgehalten.

Der vorgelegte Entwurf des Gebührenkataloges wird einstimmig angenommen.

4. Beschlussfassung über die Auflage des Wegekonzep-tes

Bgm. Anton Mähr übergibt das Wort an DI Stefan Duelli, welcher das Konzept auf der Leinwand präsentiert. Stefan erläutert die gesetzlichen Regelungen im Straßengesetz, weshalb das Konzept auch erstellt werden sollte. Es hat eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Vizebürgermeister Gerhard Rauch gegeben, mit wesentlicher Beteiligung von Herbert Dünser und Theo Kohler für die Fußwege. Es werden die bestehenden Wege auf

einem Plan erläutert. Gerade bei den Fußwegen waren die Wegerechte schwer herauszufinden, da die Verbücherung unterschiedlich war. Viele dieser Informationen wurden mündlich übermittelt. Es wurden die erhaltenswürdigen Gehwege in dem Plan eingezeichnet. Im nächsten Plan werden geplante Straßen präsentiert. Unter anderem die Siedlungsgebiete aus dem REK, welche etwas genauer erläutert werden. Ob es sich um Privat- oder Gemeindestraßen handeln soll, wurde noch offen gelassen.

Ziel ist es, dass dieser Entwurf nun in die Auflage kommt, damit das Konzept noch vor den Wahlen beschlossen werden kann.

Johannes Stachniß merkt an, dass der Weg durch deren Hof eine Privatstraße ist und wegen den Gerätschaften es nicht gewünscht ist, dass Fußgänger durch den Hof einen Gehweg haben.

Es werden weitere unklare Wege besprochen.

Stefan erklärt dass es sich um eine vorausschauende Planung handelt, und die Position der Gemeinde stärken soll. Langfristig sollte das Ziel sein, dass von jedem Punkt aus, ohne große Umwege, das Dorfzentrum erreichbar ist. Stefan unterstreicht die Qualität solche Fußwege zu haben.

Simon Lins und Veronika Duelli merken an, dass sie dieses Vorgehen aufgrund der zu erwartenden Beschwerden nicht wirklich ideal finden.

Es wird wiederholt, dass es sich hier um einen Diskussionsvorschlag handelt, bei welchem die Bevölkerung einen Monat lang Stellung beziehen kann.

René Geiger fragt, ob man die fraglichen Wege nicht gleich aus dem Konzept nehmen soll. René merkt an, dass die Bevölkerung entsprechend gut informiert werden soll, vor allem um was es sich hier rechtlich genau handelt.

Es wird abgestimmt, ob diese Vorlage nochmals abgeändert werden soll. Sieben Stimmen sind für das Beibehalten dieses Entwurfs.

Es wird beschlossen, dass eine Infoveranstaltung durchgeführt werden soll, und der Entwurf aktuell nicht in die Auflage gelangt.

5. Beschlussfassung über den Antrag auf Umwidmung der GP 208/3 von FF in FL

Mathias Zech suchte um Umwidmung der GP 208/3 von FF in FL an, um einen Lagerschuppen zu errichten. Unterlagen und Schriftverkehr zum Fall wurden mit der

Einladung versendet. Bgm. Mähr erläutert am Plan die Situation. Es hat ein Planungsgespräch stattgefunden, bei welchem vereinbart wurde, dass Mathias Zech einen Planentwurf einreichen soll. Danach hat er per Mail einen Umwidmungsantrag eingebracht, und bei einer Absage eine schriftliche Begründung der Gemeindevertretung gefordert. Von der Raumplanung wurde diesbezüglich keine Notwendigkeit festgestellt. Aufgrund des REK könnte dieses Grundstück, wenn die Erschließung des gesamten Gebietes geregelt ist, in Bauland gewidmet werden.

Es werden an Hand des Flächenwidmungsplanes die Situation und der bisherige Ablauf diskutiert.

Es wird einstimmig beschlossen, dieses Grundstück nicht umzuwidmen.

6. Beschlussfassung über die Kooperationsvereinbarung „Regionale Kindergarten-PädagogInnen im Walgau“

Es gibt in der REGIO Springerdienste für Kindergärten, der auf laut Vertrag auf drei Jahre beschränkt war. Es benötigt nun einen neuen Beschluss der Gemeindevertretung, welcher als Vorlage mit der Einladung versendet wurde.

Der Beschluss wird einstimmig angenommen.

7. Beschlussfassung zur Vergabe von Sicherheitstechnischen Überprüfungen

Die Ausschreibung wurde mit der Einladung versandt und nur mehr kurz der Inhalt diskutiert.

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

8. Beschlussfassung über das Förderansuchen der Gemeindemusik

Die letzten Jahre wurde der GM ein Förderbeitrag in der Höhe von 3.000 Euro und 1.000 Euro für die Generalversammlung genehmigt. Das Förderansuchen wurde den Gemeindemandataren mit der Einladung zugesandt und so bittet Bgm. Anton Mähr um Vorschläge über die Höhe der Förderung. Es wird die Situation der Gemeindemusik und deren Aufwand diskutiert.

Es wird einstimmig beschlossen, den normalen Förderungsbetrag zu verdoppeln. Dies bedeutet 6.000 Euro als erhöhte Förderung und weiterhin 1.000 Euro für die Generalversammlung.

9. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

Am 24. September fand der REGIO-Verdichtungsworkshop am Dünserberg statt, wo das Ergebnis am 17. Oktober im Landhaus präsentiert wurde. Eine Broschüre diesbezüglich wurde erstellt.

Am 14. Oktober fand eine Besichtigung im Ried mit den Grundeigentümern über das Ausmaß des Retentionsbeckens statt. Vor Ort anwesend waren ca. 20 Personen, bei welchen grundsätzlich eine positive Einstellung zum Projekt herrschte.

Am 23. Oktober fand die Generalversammlung der MS Walgau im Laurentiusaal statt. Die Schülerzahl ist nochmals angestiegen, auf aktuell 1079. Diese werden von insgesamt 44 Lehrenden unterrichtet. 17 davon wohnen übrigens in einer der 11 Mitgliedsgemeinden der Musikschule

Am 24. Oktober war die ÖPNV-Versammlung. Der Fahrplan wurde komplett überarbeitet und die Anbindungen in der Walgau-Region stark ausgebaut.

Es fanden zwei Vorstandssitzungen statt:

Am 21. Oktober wurden die Themen 1200 Jahre Schnifis, Gemeindevermittlungsdienst und die Verabschiedung von Marcelle behandelt.

Am 25. November waren es die Abstandsnachsicht Berchtel Daniel, Vergabe Schätzgutachten, Sanierung Feuerwehrbus, Beschlussfassung Förderung Schiverein, Liquiditätsbedarf Regio und Kostenbeteiligung KLAR.

Am 7. November war der Gemeindecheck in Nenzing mit allen Jagdberggemeinden, sowie den Gemeinden Göfis und Frastanz. Die Vorstudie ist jetzt abgeschlossen und der Bericht liegt vor. Die weiteren Schritte werden mit der Regio abgestimmt.

Am 8. November fand im Laurentiusaal der Ehrenamtsabend statt. Er ist sehr gut angekommen, leider war die Beteiligung der Gemeindemandatäre spärlich.

Am 16. November fand das Generationenfest statt.

Am 18. November fand die Vorstandssitzung der FBG Jagdberg statt. Es wurde die schlechte Ertragssituation im Wald und die Nachbesetzung von Omar Yilmaz besprochen.

Am 20. November fand ein Revisionsgespräch über die ADEG-Prüfungsjahre 17/18 statt. 2018 wurde mit einer Gemeindeförderung ausgeglichen abgeschlossen. 2019 ist aufgrund geringerer Öffnungszeiten infolge der angespannten Personalsituation mit einem schlechteren Ergebnis zu rechnen.

Am 28. November fand die gemeinsame Sitzung der Sprengelgemeinden statt. Es wurden die Voranschläge für das Sozialzentrum Satteins sowie für den Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverband beschlossen. Ebenfalls wurde das weitere Vorgehen in der Angelegenheit Sanierung der gemeinsamen Mittelschule beraten.

Am 28. November lud die Gemeinde zu einem Vereinsobleutetreffen. Themenschwerpunkte waren die Terminkoordination, die eventuelle Anschaffung eines Geschirrmobils der Regio im Walgau und Anregungen der Vereine.

Gewerbegrund: Ein Schätzgutachten wurde erstellt. Eine Vorbesprechung zu dem Baurechtsvertrag hat mit dem Gemeindevorstand, dem Notar sowie dem Sennerei Obmann und dessen Stellvertreter stattgefunden.

Zentrumsentwicklung: Ein Bebauungsplan ist in Arbeit, Gebäudeschätzungen sind an die Wohnbauselbsthilfe übermittelt.

Wohnanlage: Am 15. November war die Schlüsselübergabe. Alle Wohnungen sind vergeben und größtenteils bezogen.

Am 15. 10. 2019 und 21. 11. 2019 fanden zwei Regio-Sitzungen statt. Hier ist vor allem zu erwähnen, dass Aufbauend auf die Workshops der „Dreiklang-Gemeinden“ und in Folge der Gemeinden des unteren Walgaus zum Thema „Verwaltungskooperationen“ ab Mai / Juni 2020 ein vom Gemeindeverband moderierter Prozess folgen soll. Dabei sollen anhand von Workshops auf Regio-Ebene mögliche „Entwicklungsszenarien“ für Kooperationen der Gemeinden im Verwaltungsbereich überlegt und skizziert werden.

Ab Anfang 2020 wird Eva-Maria Hochhauser-Gams die Geschäftsführung der Regio Im Walgau übernehmen.

Die Stadt Feldkirch hat mit 31.12.2019 die Dienstleistung „Feuerbeschau“ für die bisher betreuten Gemeinden im Walgau gekündigt. Aktuell benötigen 9 Regio-Gemeinden eine Lösung für diese Dienstleistung. Das DLZ Blumenegg kann diesen Bedarf nicht abdecken. Neben dem Walgau sind auch die Regionen Vorder-

land, Gr. Walsertal, Montafon und ab 2021 die Gemeinden rund um die Stadt Dornbirn von dieser Problematik betroffen. Das Thema wird daher vom Vorarlberger Gemeindeverband (Otmar Müller) übernommen. Es sollen Abstimmungen mit dem Land Vorarlberg sowie mit der Brandverhütungsstelle folgen.

Die Gemeinde hat vom Feuerwehrverband eine Rückmeldung über den Entwurf zum Umbau bei der Feuerwehr erhalten, welche nicht auf den übermittelten Plan bezogen ist, sondern lediglich ein Anforderungskatalog für den Raumbedarf darstellt.

10. Allfälliges - Rückblick

Termine:

- 13. 12.2019 Adventkonzert MMS Thüringen in Thüringen
- 21. 12.2019 Weihnacht auf Falkenhorst
- 26. 12.2019 Weihnachtskonzert unserer Gemeindemusik
- 03. 01.2020 Neujahrsempfang Blumenegg
- 06. 01.2020 Neujahrsempfang Feldkirch
- 20. 01.2020 Sitzung Gemeindevorstand
- 30. 01.2020 Sitzung Gemeindevertretung – Vorschlag

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Verwaltung um Günter, Marcelle und Peter, dem Bauamt und Bauhof mit Stefan, Thomas und am Anfang des Jahres noch Mario, den Kindergärtnerinnen Anna und Manuela und den Spielgruppenbetreuerinnen Birgit, Astrid und Sabrina, den Saalverantwortlichen Ursula und Manfred, sowie dem Reinigungspersonal Marlene und Ursula für die gute Zusammenarbeit.

Er bedankt sich auch bei allen Gemeindemandataren, Ersatzmandataren und den Vorstandsmitgliedern, besonders bei Vizebürgermeister Rauch Gerhard für seine Unterstützung.

Besonderer Dank gilt allen Delegierten für ihr Engagement und Einsatz für die Seilbahn, Leader und vielem mehr.

Herzlichen Dank auch an die verantwortlichen Funktionäre und die Mitarbeiter des ADEG/Konsumvereins Schnifis für die Bemühungen zur Aufrechterhaltung der Nahversorgung.

Im Namen der Schnifner Bevölkerung wünscht der Bürgermeister allen frohe, erholsame Festtage und ein gesundes Jahr 2020.

Nach Beendigung der Sitzung lädt der Bürgermeister die anwesenden Mandatäre zu einem Ausklang in den Laurentiussaal ein.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr.

Ing. A. Mähr

Vorsitzender

Bgm. Ing. A. Mähr

Peter Fuchs

Schriftführer

Peter Fuchs

Alle Protokolle
auch auf unserer Homepage www.schnifis.at
Schriftlich im Verlautbarungskasten der Gemeinde
und am Kirchplatz sowie zur Mitnahme im Gemein-
deamt.
Wer möchte, kann sich das Protokoll jeweils per
Email zusenden lassen.
Anmeldung unter office@schnifis.at



Christbaumsammlung



Auch dieses Jahr wird im Jänner eine Christbaumsammlung durchgeführt. Dazu bitten wir Sie, die Christbäume vollständig abgeräumt am

Freitag, 10. Jänner ab 08:00 Uhr

an die Straße zu legen, damit der Abtransport der Bäume reibungslos verläuft.

Gebühren 2020

Grundsteuer A		500%
Grundsteuer B		500%
Gästetaxe	pro Tag	€ 0,52
Hundesteuer/Jahr	1. Hund	€ 60,00
	jeder weitere	€ 90,00
	Ermäßigung Hunde- schule-Zeugnis	-€ 25,00
Friedhofgebühren	Einzeltiefgrab/Jahr	€ 17,00
	Doppeltiefgrab/Jahr	€ 28,00
	Einzelgrab, Sondergrab Urnen/Jahr	€ 17,00
	Kindergrab/Jahr	€ 8,55
	Aufbahrung pro Tag	€ 30,30
	Grab öffnen	€ 640,00
	Grab schließen	€ 260,00
	Grabaushub Urne	€ 220,00
	Urnengrab 10 Jahre incl. Gravur und Tafel	€ 568,00
Kindergartenbeitrag/ Monat	bis 25h/Woche	€ 36,45
	über 25h/Woche	€ 50,25
	Bastelbeitrag	€ 5,00
Spielgruppe/Monat	pro Tag	€ 37,50
	Bastelbeitrag	€ 5,00
Wassergrundgebühr	pro Monat	€ 2,21
Wasserbezugsgebühr	m ³	€ 1,16
Wasseranschlussge- bühr	pro m ² Geschossfläche	€ 7,24
Zweituhr Miete	pro Jahr	€ 20,50
Kanalbenützungsge- bühr	m ³	€ 2,19
Kanalanschluss	Bewertungseinheit	€ 38,20
Erschließungsbeitrag	Bewertungseinheit	€ 38,20

Abfallgrundgebühr/ Haushalt und Jahr	Mehrpersonenhaushalt	€ 46,00
	Einpersonenhaushalt	€ 23,00
Biomüll	8 l Abfallsack	€ 0,90
	15 l Abfallsack	€ 1,50
	80 l Abfallsack	€ 6,70
	120 l Abfalltonne	€ 10,20
Restmüll	40 l Abfallsack	€ 3,60
	Kübelplaketten (60 Liter)	€ 5,10
	Kübel/Container 120l	€ 10,20
	Container 240l	€ 20,40
	Container 660 l	€ 55,20
	Container 800 l	€ 62,60
	Container 1100l	€ 84,60
	Sperrmüllmarken	€ 9,20
Grünmüll	Kleinmengen bis 0,5 m ³ kostenlos	
	0,5 bis 3m ³	€ 5,15
	3 bis 5m ³	€ 12,35
	ab 5m ³ pro m ³	€ 5,15
Bodenaushub	per m ³	€ 12,50
Saal	Laurentiusaal m Küche	€ 465,00
	Saal nur Getränkeaus- schank	€ 330,00
	Foyer oder Innenhof	€ 95,00
	Bar	€ 45,00
	Beamer	€ 25,00
Tagesbetreuung	mit Küche	€ 85,00
	ohne Küche	€ 70,00
	Versammlung	€ 40,00
Turnsaal	Benutzung je Einheit Verein	€ 5,80
	Benutzung je Einheit entgeltl. Kurse	€ 17,00
Zweitwohnsitzabgabe		€ 5,35

GEMEINDERATSWAHL 2020

Die Dorfliste Schnifis möchte sich für die zahlreichen abgegebenen Stimmzettel bei der Vorwahl für die Gemeinderatswahl 2020 recht herzlich bedanken. Dank Ihrer Stimmen können wir uns nun entsprechend mit Euren Wunschkandidatinnen und Kandidaten in Verbindung setzen, um eine möglichst nach euren Vorstellungen gestaltete Dorfliste, mit den von euch gewünschten Kandidatinnen und Kandidaten für die Gemeindevertretung und für das Amt der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters zu erstellen. Mit einer Beteiligung von fast 40% haben wir ein Ergebnis, mit welchem wir uns sehr gut für die kommenden Aufgaben rüsten können. **Vielen Dank!**

Die Dorfliste Schnifis

Heizkostenzuschuss

Sie können den Heizkostenzuschuss des Landes für die Heizperiode 2019/20 noch bis einschließlich **Freitag, den 14. Februar 2020**, im Gemeindeamt beantragen. Bitte bringen Sie die Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen mit.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter auf dem Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

Fundamt

Gefunden:

- Grüner Kinder-Hoodie (Saal)
- Diverse Jacken (Saal/Fest)
- 2 Stück Tischtennisschläger (Saal)

So lassen sich Heizkosten sparen

- Keine gekippten Fenster (Stoßlüftung)
- Frei zugängliche Heizkörper
- Warmwasser mit max. 60°C
- Wärmedämmte Leitungen
- Elektrische Heizlüfter vermeiden
- Rollos/Vorhänge nachts schließen
- Dämmung in Rollladenkästen
- Heizkörper jährlich entlüften
- Raumtemperatur max. 22°C
- Regelbare Thermostatventile
- Effiziente Heizungspumpen



SILVESTER-FEUERWERK

Liebe Schnifnerinnen und Schnifner,

bis zum Jahreswechsel sind es nur mehr wenige Tage. Wie bereits in der Vergangenheit, möchten wir euch auf die aktuelle Rechtslage im Pyrotechnikgesetz hinweisen. In diesem Gesetz ist geregelt, **dass die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten ist.**

Auch wenn die Versuchung oftmals noch so groß ist, bitten wir euch aufgrund der Belastung für Menschen und Tiere, die durch Feuerwerkskörper verursacht werden, um eine entsprechende Beachtung der gesetzlichen Vorschriften.

Herzlichen Dank
Der Bürgermeister



Wussten Sie, dass...

...im Ortsgebiet gelegene und dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige und Gehwege einschließlich der dazugehörigen Stiegenanlagen vom jeweiligen Hausbesitzer von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und gegen Glatteis bestreut werden müssen. (siehe § 93 StVO).

Zu räumen bzw. zu streuen ist entlang der gesamten Grundstücksgrenze, und zwar in der Zeit von 6:00 bis 22:00 Uhr.

Diese Verpflichtung trifft die Grundeigentümer jener Grundstücke, die an den Gehsteig bzw. Gehweg angrenzen, sofern dieser nicht mehr als 3 Meter von der Grundstücksgrenze entfernt ist.

SCHLÜSSELÜBERGABE

Am 15.11.2019 fand für die fünfzehn neugebauten Wohnungen in der Jagdbergstraße 261/262 die Schlüsselübergabe statt. Für die neuen Bewohner ein sehr besonderer Tag. Nach rund eineinhalbjähriger Bauphase werden die beiden Gebäude nun mit Leben gefüllt. Bürgermeister Ing. Anton Mähr machte sich vor Ort ein Bild von der Situation und war genauso begeistert von den neuen Wohnungen, wie die Bewohner selbst. Kleinere Mängel, wie bei Neubauten üblich,



Bild oben: Viele zufriedene Gesichter bei der Schlüsselübergabe
Bild unten: Julia und Christoph beim Funktionstest des Fensters



wurden notiert und die Räumlichkeiten gründlichst inspeziert. Somit konnte die erste gemeinnützige Wohnanlage in Schnifis fertiggestellt und dieses notwendige Projekt abgeschlossen werden.

Die Gemeinde Schnifis wünscht den Bewohnern der beiden Häuser viel Freude mit deren neuen Wohnungen.



Öffnungszeiten Weihnachten

Während den Feiertagen
haben wir die Bankstelle Schnifis
speziell für Sie geöffnet:

27. Dezember 2019
09.00 – 12.00

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank im
Walgau wünschen Ihnen gesegnete
Weihnachten und erholsame Feiertage.

NEUES aus dem Dreiklangbüro

ABSCHLUSS DREIKLANG IV

Seit Oktober 2016 führte Matthias Mayr als Geschäftsführer die ARGE Dreiklang durch das Dreiklang IV genannte LEADER Projekt. In den letzten 3 Jahren konnten dadurch wesentliche Projekte im Bereich Tourismus, Nahversorgung und Landwirtschaft erfolgreich verwirklicht werden. Im Rahmen einer gemeinsamen Sitzung der drei Gemeindevertretungen wurde Matthias Mayr offiziell verabschiedet. Besonderen Dank sprachen ihm die Gemeinden Schnifis, Düns und Dünserberg für seine umfangreiche Tätigkeit in und um den Dreiklang aus. Ebenso bedankten sich die Sennelei Schnifis und die Seilbahn Schnifis für seine Engagement rund um ihre Betriebe und der Region Dreiklang. Unter dem Motto Gemeinsam und nicht einsam getrennt, beendete er seine Rückschau auf 3 Jahre ARGE Dreiklang und bedankt sich seinerseits für die Unterstützung, welche er aus der Region erfahren hat.



Markus Hartmann überreicht dem scheidenden Geschäftsführer Matthias Mayr einen Geschenkkorb ©Dreiklang



Die drei Gemeindevertretungen bei der gemeinsamen Sitzung in Düns © Dreiklang

CHRISTKINDLEMARKT

Am 30.11. 2019 fand heuer wieder der traditionelle Christkindlemarkt in Schnifis statt. Bei durchwegs schönem Wetter konnten sich die Besucher an vielen Marktständen erfreuen.

Die vielfältige Produktpalette reichte von Edelbränden über Wurst-, Käse- und Speckwaren, Imkerprodukten, Marmeladen, Ölen, Birnenbrot, Maroni, Selbstgebasteltem und Drechselwaren bis hin zu Pferdekutschenfahrten.

Der kulinarische Bereich kam natürlich auch nicht zu kurz. Hier wurde vom klassischen Raclette über Bio-wurstwaren der heimischen Region, Gegrilltem, deftigen Suppen, Kaffee und Kuchen, Waffeln, Kinderpunsch, Glühmost und Grog alles geboten

Alt und Jung genossen den Weihnachtsmarkt in vollen Zügen.
©Gemeinde Schnifis



Mit weihnachtlichen Klängen wurde die Veranstaltung vom Bläserensemble der Gemeindemusik Schnifis begleitet. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Damen aus der Region, welche die tolle Kinderbetreuung im Laurentiusaal übernommen haben.

FANNI AMANN TAGE 2020

Auch im Jahr 2020 finden die traditionellen Fanni Amann Tage wieder statt. Um Fanni Amann, ihre Küche und ihr Werk hochleben zu lassen, werden die Fanni Amann Tage im kommenden Jahr mit begleitenden Veranstaltungen bereichert. Von März bis April wird die Region Dreiklang wieder Mittelpunkt des kulinarischen und kulturellen Lebens, ganz so wie es früher einmal im Schnifner Bädle der Fall war.

Besonders möchten wir auf den Kochkurs für Männer aufmerksam machen, der im März mit Dominic Mayer, Koch und Inhaber des Gasthof Hörnlingen, stattfindet.

Alle Infos und Termine auf www.fanni-amann.at

FROHE WEIHNACHTEN UND EINEN GUTEN RUTSCH

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitbürgern bedanken, welche die Arbeit der ARGE Dreiklang im letzten Jahr begleitet und unterstützt haben! In diesem Sinne freuen wir uns auf das kommende Jahr, um den erfolgreichen Weg weiterzugehen. Wir wünschen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, sowie einen guten Rutsch ins neues Jahr!

Marcus Naumann
Geschäftsführer ARGE Dreiklang

NOCH SCHNELLER UNTERWEGS MIT DEN ÖFFIS IM WALGAU

Mit dem Fahrplanwechsel am 15. Dezember starten im Walgau drei neue Buslinien, die die Walgaugemeinden an den Werktagen künftig noch besser an die Regionalexpresszüge (REX) am Frastanzer und Nenzinger Bahnhof anbinden. Mit den neuen Schnelllinien 93, 94 und 96 können die Walgauerinnen und Walgauer Ziele im Unterland oder im Montafon 15 Minuten schneller als bisher erreichen. Damit sind Bus und Bahn ähnlich schnell wie das Auto und das ohne Stau und Stress.

Mit seinen 51.000 EinwohnerInnen ist der Walgau nach dem Rheintal das bevölkerungsreichste Tal Vorarlbergs und zählt mit sechs Millionen Fahrgästen im Jahr zu einer Region, in der viel und auch gerne mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln gefahren wird. Das bestätigt eine Umfrage von 2017, die dem Landbus Walgau ein großes Lob für Pünktlichkeit, Zahl der Haltestellen, Liniennetz und Kundenfreundlichkeit ausspricht. Die Walgauer Gemeinden und der Landbus Walgau wollen noch mehr WalgauerInnen von den Vorteilen des Öffentlichen Verkehrs überzeugen. „Das gelingt nur, wenn wir das Angebot weiterausbauen und noch attraktiver gestalten,“ betont der Ludescher Bürgermeister und Obmann des Gemeindeverbands Personennahverkehr Walgau Dieter Lauermann.

Kürzere Fahrzeiten ins Unterland und ins Montafon

JedeR will so schnell wie möglich von A nach B kommen. Mit der Einführung von drei neuen Schnell-Buslinien, die die Walgaugemeinden an den Werktagen künftig noch besser an die Regionalexpresszüge (REX) in Frastanz und Nenzing anbinden, sparen sich Fahrgäste für Ziele im Unterland oder im Montafon ca. 15 Minuten im Vergleich zu den bisherigen Linien und der S-Bahn. So braucht jetzt zum Beispiel ein Fahrgast aus Schlins nach Bregenz 56 Minuten. Einer aus Thüringen erreicht Schruns nach 46 Minuten.

„Der direkte Vergleich macht deutlich: Mit den neuen Bus-Schnellverbindungen vom Walgau über Frastanz oder Nenzing mit dem REX ins Unterland oder über Bludenz mit der Montafonerbahn ins Montafon ist man ähnlich schnell unterwegs wie mit dem Auto und sind daher DIE Alternative. Die Vorteile, wenn man den Öffentlichen Verkehr benutzt, liegen aber auf der Hand: Keine Staus, mehr Zeit, um zu arbeiten oder zu lesen. Insgesamt kommt man entspannter am Ziel an,“ freut sich der Dünserberger Bürgermeister Walter Rauch.

„Die neuen Busschnelllinien sind als Pilotprojekt für die nächsten zwei Jahre angesetzt und in

Zusammenarbeit mit dem Land, VVV und dem Gemeindeverband Personennahverkehr Walgau entstanden. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit diesem attraktiven Angebot noch mehr Walgauerinnen und Walgauer vom Öffentlichen Verkehr begeistern können und, dass diese in den kommenden zwei Jahren 400 neue Jahreskarten kaufen,“ erläutert Gerhard Gmeiner, Geschäftsführer des Landbus Walgau abschließend.

Drei neue Bus-Schnelllinien

Die neue **Linie 93** verkehrt zwischen Montag und Freitag tagsüber zwischen Feldkirch und Frastanz im Eilkurs und fährt dann weiter nach Satteins, Schlins und Nenzing. Am Bahnhof Frastanz besteht eine direkte Umsteigemöglichkeit auf den neuen Ortsbus **Linie 94**, der das Gemeindezentrum von Frastanz bedient und an wichtigen Einrichtungen wie an der Apotheke hält. Zudem können Fahrgäste der Linie 94 am Bahnhof optimal auf den REX oder die Linie 93 umsteigen. Vom dort kann man mit der S-Bahn ab 15. Dezember in Richtung Bregenz bzw. Bludenz werktags von 6 Uhr früh bis Mitternacht durchgehend im Halbstundentakt fahren.

Die neue **Linie 96** ist werktags stündlich zwischen 8:00 Uhr und 19:00 Uhr zwischen Nenzing, Bludesch, Thüringen (Hilti), Ludesch (ohne Bahnhof), Nüziders und Bludenz (obere Achse) unterwegs. Mit diesem Bus können Fahrgäste aus Bludesch, Thüringen und Ludesch am Nenzinger Bahnhof den REX-Anschluss erreichen, während Walgauerinnen und Walgauer am Bludener Bahnhof komfortabel auf den Stadtbuss, die Landbuslinien 81 und 90 sowie die S1 und die Montafonerbahn umsteigen können.

Von der neuen Linie 93 profitieren auch die Fahrgäste von Dünserberg kommend. Die **Linie 75a** zwischen Nenzing über Schlins und Dünserberg wurde komplett neugestaltet. Ab Fahrplanwechsel verkehrt die Linie täglich im Zwei-Stundentakt. In Schlins hat der Bus einen Anschluss auf die neue Linie 93 und somit können die Fahrgäste am Bahnhof Frastanz bequem die REX-Züge in Richtung Bregenz erreichen.

Mehr Informationen rund um den neuen Fahrplan und die Tickets erhalten Sie bei allen Servicestellen im Land sowie unter vmobil.at.





Heugabelausflug nach Tirol 12.-13. Oktober 2019



Es war noch dunkel, als die 20 Landwirtinnen und Landwirte sowie Helferinnen und Helfer am Samstag, 12. Oktober über Lech Richtung Tirol fuhren. Auf kurvigen Straßen, vorbei an schneebedeckten Bergen, erreichten sie nach ca. 2 Stunden Fahrzeit die Gemeinde Forchach im Naturpark Tiroler Lech. Dort wurden sie von Emil und Stefan, zwei Naturpark Ranger, begrüßt und in einer dreistündigen Exkursion entlang des Flusses begleitet.

Der Naturpark Tiroler Lech ist seit 2000 ein Europaschutzgebiet und vier Jahre später wurde er um den Titel Naturpark erweitert. Namensgebend ist der Fluss Lech – der letzte Wildfluss in den Nordalpen. Anders als so oft der Fall folgt der Fluss keinem verbauten Flussbett, sondern darf sich Tag für Tag immer wieder seinen Weg neu bahnen. Unzählige Flussarme verzweigen und vereinen sich, begleitet von weiten Auwäldern. Wie die Außerferner Bevölkerung gerne sagt, ist der Lech der größte Grundeigentümer der Region. Viele seltene Tier- und Pflanzenarten sind dort zu finden, so zum Beispiel der Flusssuferläufer, die gefleckte Schnarrschrecke oder die deutsche Tamariske. Auch die Kreuzkröte ist dort beheimatet. Ein wichtiger Lebensraum, denn neben Gmünd im Waldviertel ist die Region entlang des Lechs das einzige Vorkommen dieser seltenen Amphibienart.

Nach einer kurzen Stärkung im Restaurant Lechzeit ging es weiter nach Seefeld, wo sie die Tiroler Bio Alpakas der Familie Haslwanter besuchten. Dies ist ein kleiner Betrieb, der sich seit dem Jahr



2011 rein auf die Züchtung von Alpakas und den Verkauf derer Produkte fokussiert. Derzeit leben dort rund

35-40 Alpakas – das Jüngste nur 1 Monat alt. Mit einer kleinen Weide direkt an den Stall angrenzend ist es den Tieren möglich, zu jeder Tages- und Nachtzeit rein- und rauszugehen. Geschoren werden die Tiere einmal pro Jahr und liefern somit rund 4kg Wolle pro Tier. Diese, ihre Losung in Form von Bio-Langzeitdünger und diverse andere Alpaka Produkte werden direkt in dem kleinen Hofladen verkauft. Dass die Tiere sehr zahm, neugierig und zum Teil auch verschmust sind, zeigte sich spätestens als Florian Haslwanter die Landwirte in den Stall einlud.

Den Abend und die Nacht verbrachten die Landwirte in Wattens. Am nächsten Tag ging es weiter entlang am Achensee, einer wunderschönen Bergkulisse und vielen kleinen Dörfchen zum Naturpark Karwendel. Im Naturparkhaus in Hinterriß erzählte der Exkursionsleiter Volker Ried Allgemeines über den Naturpark, so zB dass der Naturpark Karwendel Österreichs größter Naturpark ist. Eingebettet zwischen den hohen Bergen des Karwendelgebirges befindet sich eine große, offene Fläche: der Große Ahornboden. Über 2500 Ahornbäume – zum Teil bis zu 600 Jahre alt – stehen dort und präsentieren derzeit ihre bunt gefärbten Herbstblätter in voller Pracht. Manche Bäume sind schon so alt, dass sie langsam absterben und dadurch wichtige Lebensräume für Fledermäuse oder Weißrückenspechte bieten. Im Sommer dienen die vielen Bäume als Schattenspende für die weidenden Kühe auf der Engalm. Die Engalm befindet sich am Ende des Tales und besteht aus einer Sennerei mit Verkaufsladen, einem Restaurant sowie einer Pension für die Gäste und diversen größeren und kleineren Almhütten, die in den Sommermonaten die Landwirte beherbergen. Jedes Jahr wird die Alm von ca. 500 Rindern beweidet, ungefähr die Hälfte davon sind Milchkühe.

Nach dieser eindrucksvollen Wanderung ging es für eine Nachmittagsjause wieder zurück nach Hinterriß um anschließend gestärkt zurück ins Ländle zu fahren.

Montag, 10. Februar 2020 19 Uhr

Ramschwagsaal Nenzing

Prof. Dr. Helga Kromp-Kolb

Klimawandel: Wie sieht unsere Zukunft aus?

Die KLAR! Region Im Walgau lädt zum Vortrag der renommierten Meteorologin und Klimaforscherin **Prof. Dr. Kromp-Kolb** nach Nenzing ein. An diesem Abend werden Fakten zum Klimawandel und seine Auswirkungen, Chancen und Risiken vorgestellt. Am wichtigsten ist es jedoch auch aufzuzeigen, dass Änderungen im individuellen und politischen Bereich nicht nur möglich, sondern auch wirksam sind.



Aktion Heugabel – zwei Dankesfeste zum Saisonabschluss

Auch heuer fanden wieder die traditionellen Heugabel-feste zum Abschluss der Heusaison 2019 statt. Am 15. November wurden in Frastanz und am 22. November in Schnifis die freiwilligen Helferinnen und Helfer der 20 aktiven Heugabel-Landwirte gebührend gefeiert. ©WWWW



Insgesamt 320 Personen – davon fast 50 Kinder – haben an knapp 850 Halbtagen ihre wertvolle Zeit und Arbeitskraft den Landwirten gewidmet und sie bei der oft mühsamen Magerheu- und Streueernte tatkräftig unterstützt.



©Bernhard Dragosits

Als Dankeschön für ihren unermüdlichen Einsatz in den Feldern luden die Bäuerinnen und Bauern zum Heugabelfest ein. Zu Beginn wurden die

Festgäste mit Begrüßungsworten von Marina Fischer, Organisatorin der Aktion Heugabel, Dr. Reinhard Bösch von der Umweltschutzabteilung, dem Regio Im Walgau Obmann Stellvertreter Walter Rauch, dem Vizebürgermeister von Schnifis Gerhard Rauch und Andrea Schwarzmann, Bundesbäuerin und Landtagsabgeordnete, willkommen geheißen. Anschließend präsentierte die Europaschutz Gebietsbetreuerin Anette Kestler je-



Regio Im Walgau Obmann-Stellvertreter Walter Rauch und Organisatorin Marina Fischer

weils zwei Natura 2000 Gebiete: das Frastanzer Ried und Übersaxen-Satteins. Dabei wurden nicht nur geschützte Pflanzen- und Tierarten vorgestellt, sondern speziell auch auf die Bedeutung der Landwirtschaft in diesen Gebieten eingegangen.

Die Aktion Heugabel gilt nämlich als Brückenschlag zwischen Naturschutz und Landwirtschaft. Vor über 20 Jahren wurde sie vom ehemaligen Apotheker Günter Stadler ins Leben gerufen und ist – wie man an den Helferzahlen gut sehen kann – nach wie vor ein voller Erfolg. Ziel ist es, längerfristig die Bewirtschaftung der ökologisch höchst wertvollen Mager- und Streuwiesen zu sichern, damit ein Verbuschen und in weiterer Folge Verlust der Flächen verhindert werden kann.



©WWWW

Der krönende Abschluss des Abends war die Tombola. Während für die teilnehmenden Kinder viele Spielsachen warteten, wurde bei der Erwach-

senen Tombola unterschiedliche Preise verschiedener Sponsoren aus der Region (Frastanz) bzw. hofeigene Produkte der Landwirte auf den Südhängen verlost. Als Hauptgewinn wartete ein Gutschein für ein Mountainbike, gesponsert von Radsport Bachmann und der Walgau-Wiesen-Wunder-Welt. Die glücklichen Gewinner waren Monika Eller und Edwin Dobler. Ein reich gedecktes Buffet mit selbstgemachten und regionalen Köstlichkeiten rundete den Abend ab.



Gewinner Edwin Dobler ©Bernhard Dragosits

Infobox

Die Aktion Heugabel umfasst 20 aktive Heugabel-Landwirte in den Gemeinden Frastanz, Göfis, Schlins, Schnifis, Dünserberg, Thüringen und Ludesch. Jedes Jahr arbeiten über 300 freiwillige HelferInnen bei der Ernte von Magerheu und Streue mit. Interessierte Landwirte und HelferInnen können sich jederzeit melden.



IMWALGAU GEMEINDEN gemeinsam

Den Walgau im WalgauWiki nützen, kennen und schätzen lernen

Seit beinahe 10 Jahren ist das Walgau-Wiki im Einsatz. Die Anwendung des Walgau-Wikis hat sich im Laufe der Jahre ganz schön verändert: Von der ursprünglichen Wissens-Plattform hat sich das Wiki nun in eine „Anlauf- und Auskunftsstelle“ für einzelne Walgau-Themen der Regio etabliert:



Der Walgau ist seit diesem Sommer eine **Klimawandel-Anpassungsmodellregion**, das ist ein Förderprogramm des österreichischen Klima- und Energie-

fonds und dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus. Alle Walgauer KLAR!-Infos dazu werden im Wiki gesammelt:

https://wiki.imwalgau.at/KLAR_Im_Walgau

Mehr als 3.000 Menschen sind zwischen 1700 und 1914 aus dem Walgau ausgewandert – eine eigene ELEMENTA-Ausstellung dazu kann noch bis Februar besucht werden. Darüber hinaus bietet die



Auswanderungs-Datenbank eine unkomplizierte Namenssuche zu möglichen ausgewanderten Vorfahren: https://wiki.imwalgau.at/Auswanderung_aus_dem_Walgau



Teilnehmer des Verdichtungsworkshop

Das Räumliche Entwicklungskonzept Walgau formuliert die Grundsätze und Ziele einer Raum- und Siedlungsentwicklung. Die Regio-Gemeinden befassen sich derzeit mit dem Thema

„Innenentwicklung (Verdichtung)“, denn ein oberstes Ziel des REK ist es, die Siedlungsränder zu halten. Wie kann eine solche Entwicklung gut gelingen, damit diese von der Bevölkerung angenommen wird?

https://wiki.imwalgau.at/REK_Walgau



14 AusstellerInnen aus dem Walgau, 5 warme Kartoffel- bzw. Apfelgerichte, über 20 bunte Apfel-Kuchen, Apfelsaft, Apfelmost, Walgauer Wein und

Fachexpertise in zwei Kurzvorträgen, ein kindgerechtes Rahmenprogramm, eine Apfelbaum-Pflanzaktion mit den Regio-Bürgermeistern und am Schluss nur wenig Müll – das war das Apfel-Kartoffel-Fest 2019.

https://wiki.imwalgau.at/%C3%84pfel_und_Kartoffeln_im_Walgau

Der neu gegründete Wirte-Arbeitskreis informiert über gemeinsam organisierte Veranstaltungen. Die Regio ist sich der Wichtigkeit von Dorfgasthäusern als sozialem Treffpunkt bewusst und befürwortet diese rege Zusammenarbeit:

https://wiki.imwalgau.at/Wirte_Im_Walgau

Das Wiki ist in seinen Themen vielfältig wie der Walgau. So hält das Wiki nicht nur die Augen fit, sondern zeigt auch eine Liste der Bewegungsangebote im Alter https://wiki.imwalgau.at/Bewegt_ins_Alter. Oder ein weiteres Beispiel aus dem WalgauWiki: Grund zu feiern, aber unschlüssig wo? Welche öffentlichen Räumlichkeiten im Walgau für Veranstaltungen gemietet werden können, finden Sie auf https://wiki.imwalgau.at/Veranstaltungsräume_im_Walgau. Und auch die zwei Reparaturcafés im Walgau haben eine Heimat im Wiki gefunden und informieren über ihre Aktivitäten: https://wiki.imwalgau.at/Walgauer_Reparaturcafes. Lesestoff in Bücherform kann gerne aus der Regio-eigenen Walgau-Bibliothek ausgeliehen werden, alle Büchertitel siehe hier https://wiki.imwalgau.at/Literatur_zum_Walgau

Übrigens: Das Wiki können alle am Walgau Interessierten mitgestalten und mit Walgau-Informationen ergänzen – ähnlich wie „Wikipedia“, nur viel kleiner.



Birgit Werle ©Regio

Vielen Dank & Auf Wiedersehen!

„Voll Stolz und Dankbarkeit schaue ich auf sieben Jahre „Regio-Zeit“ zurück. Die Zusammenarbeit der Gemeinden Im Walgau ist eine wunderbare Erfolgsgeschichte. Dank all den Menschen, die daran Anteil haben, ist es einfach lebenswert hier! Macht's gut und denkt daran: Verabschieden bedeutet auch, sich auf die nächste Begegnung zu freuen.“

... meint Birgit Werle, langjährige Regio-Geschäftsführerin



Junge &



Jüngere



Generationenfest 2019



**Liebe Kundinnen,
liebe Kunden!**



Weihnachten steht vor der Tür und das Jahr neigt sich schon langsam seinem Ende zu. So möchten wir uns bei Ihnen für ihre Treue herzlich bedanken und ein wenig Rückschau halten.

Das Geschäftsjahr 2019 war leider von Personalmangel geprägt. Das kleine Team konnte trotz großem Einsatz nicht mehr alle Aufgaben erfüllen. So sahen wir uns gezwungen, ab Mitte des Jahres am Dienstag- und Mittwochnachmittag das Geschäft zu schließen. Als kleiner Ersatz wurde der Automat aufgestellt, der von Anfang an recht gut genutzt wurde.

Bis Mitte November hat Frau Erika Petritsch unseren ADEG engagiert geführt. Zehn Jahre lang hat sie mit hohem persönlichen Einsatz unser Geschäft durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Wir bedanken uns dafür sehr herzlich und wünschen ihr für ihre Zukunft alles Gute.

Für den ADEG ist es Zeit für einen Neustart. Bis im Jänner unsere neue Geschäftsführung beginnt, konnten wir viele „gute Geister“ gewinnen, die uns zur Überbrückung unterstützen, sich großartig engagieren und ein sehr positives Klima in unserem Laden verbreiten. Vielen Dank dafür!

Bitte kaufen Sie weiterhin bei uns im Dorf ein. Sollte es zu kleineren Problemen kommen, bitten wir um Ihr Verständnis. Bitte zögern Sie nicht, und lassen Sie uns wissen, wenn Sie Vorschläge haben.

Wir sind auch 2020 sehr gerne für Sie da!

Die Mitarbeiterinnen, der Aufsichtsrat und der Vorstand wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes Neues Jahr!



**Konsumverein Schnifis
Dorftreff ADEG & mehr**
6822 Schnifis 200, Tel. 05524 / 8502



JAHRESRÜCKBLICK

Die LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz blickt auf ein innovatives und vielseitiges Jahr 2019 zurück.

Von der Alpenstadt Bludenz, über sämtliche Walgau-gemeinden, bis hin zur Marktgemeinde Rankweil und allen Vorderlandkommunen, erstreckt sich die **LEADER-Region** und bietet **26 Gemeinden** mit rund 82.000 Einwohnern und Einwohnerinnen die Möglichkeit, Projekte ins Leben zu rufen und nachhaltig in der Region zu etablieren.

Die Zahlen sprechen für sich. Obmann Walter Rauch unterstreicht, dass es mit **53 Projekten** der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz sehr erfolgreich gelungen ist, innovative Projekte mit Vorzeigecharakter umzusetzen und nachhaltig auf Schiene zu bringen. Nicht nur satte € 2,6 Mio. EU-Gelder sind damit in die Region geflossen, sondern zusätzliche € 2 Mio. welche die Projektträgerinnen und Projektträger als Eigenmittel eingebracht haben. Diese finanzielle Unterstützung gäbe es ohne die LEADER-Region nicht. „Es ist enorm, was wir mit LEADER in unserer Region in den letzten 4,5 Jahren bewegen konnten“ ist Walter Rauch sichtlich beeindruckt.

Das Bottom-up Prinzip lautet dabei stets: **Die Bürger gestalten ihre Heimat!** Unter diesem Motto wurden allein im Jahr 2019 **zehn LEADER-Projekte** eingereicht, die die Viel-



©LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

seitigkeit sehr deutlich machen. Sie stärken beispielsweise kulturelles Erbe, verdichtetes und nachhaltiges Bauen, entwickeln Vermarktungsstrategien für regionale Produkte und vieles mehr. Im **Walgau** wurden bislang **20** und in der **Stadt Bludenz 9 LEADER-Projekte** umgesetzt, was insg. rund € 1,8 Mio. an EU-Geldern in die Region brachte. Zusätzlich **6 Projekte** in Kooperation mit der Region Vorderland.

Rund € 320.000 Fördermittel stehen nun noch für neue Projekte zur Verfügung. In dieser Förderperiode, die offiziell im Dezember 2020 endet, wird es möglich sein, Projekte noch bis voraussichtlich Ende 2021 einzureichen. Geschäftsführerin Karen Schillig erklärt, dass jederzeit ein Beratungsgespräch vereinbart werden kann. „Außerdem ist eine Bewerbung für die nächste Förderperiode 2021 – 2027 definitiv geplant und von allen Mitgliedsgemeinden ausdrücklich gewünscht“ freut sich Karen Schillig.

„Wir hatten bisher eine tolle Zusammenarbeit mit unseren Projektträgerinnen und Projektträgern und möchten uns an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement bedanken!“ betonen Karen Schillig und Walter Rauch.



©LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

LE 14-20

Vorarlberg



FAKTENCHECK

Fördervolumen: € 3.865.000,00

Fördersätze: 40%, 60% oder 80% (für Kleinprojekte – Budget € 1.000 bis max. € 5.700)

Projekte können eingereicht werden von: Vereinen, NGOs, Einzelinitiativen, öffentliche Einrichtungen, Gemeinden, etc.

Projekteinreichungen sind viermal im Jahr möglich.

Das Projekt muss die LEADER-Prinzipien berücksichtigen:

- Bottom-up Ansatz: Die Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Heimat!
- Innovative Projekte mit Vorzeigecharakter
- Regionaler Mehrwert
- Nachhaltigkeit
- Sektorübergreifende Zusammenarbeit und Schaffung von Netzwerken

Infos, Termine sowie spannendes Bildmaterial zu vielen LEADER-Projekten sind auf der Webseite der LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz unter www.leader-vwb.at zu finden.

Walgauer Werkboxen

Vom 21. bis zum 25. Oktober stand auf unserem Schulhof ein Anhänger mit vielen Experimenten zu den Themen Tasten, Sehen, Riechen, Schmecken und Mathematik. Jede Experimentierbox beinhaltete mehrere Versuche. Die Kinder aller Schulstufen durften mit ihren Lehrerinnen täglich neue Versuche machen. Am Donnerstag besuchten einige Mütter die Schule und halfen mit, in Kleingruppen die Experimente auszuprobieren. Dies war ein ganz besonderer Genuss! Danke an die Walgauer Wirtschaft, die uns den Anhänger kostenlos eine Woche zur Verfügung gestellt hat!

Marlene Juen



Bild links: Erfolgreicher Bau einer Brücke
Bild rechts: Paul macht erste Erfahrungen mit dem Stethoskop



Waldtag mit Günter Dünser



Einen besonders schönen und interessanten Tag im Wald durften unsere Schüler und Schülerinnen im November mit Günter erleben. Mit viel Enthusiasmus brachte er ihnen

die Aufgaben des Waldes näher und erzählte ihnen viel über Tiere und Pflanzen. Auch tolle Spiele, wie zum Beispiel „Der Waldgärtner“ hatte er vorbereitet.

Für alle ein lehrreiches und aufregendes Abenteuer, auch für uns Lehrerinnen. Danke Günter für deine wertvolle Arbeit für den Wald und für die Kinder!

Andrea Rottmar

Der große Traum vom kleinen Baum



Am 15. Dezember haben die Schülerinnen und Schüler der VS Schnifis dieses weihnachtliche Singspiel in unserer Kirche aufgeführt.

Alle waren begeistert!

Andrea Rottmar



JUBILÄUM

**20 Jahre MUKI-Treff Schnifis**

Im Rahmen des Mutter-Kind-Treffs, hat der Familienverband unter der Leitung von Obfrau Alexandra Amann, zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.



Mamas mit ihren Kindern und auch Omas, feierten mit uns bei einem reichlichen Buffet das 20 jährige Jubiläum. Bei geselliger Runde werden unter den Müttern Erfahrungen ausgetauscht und Freundschaften geschlossen, aber auch die Kinder genießen das gemeinsame Spielen.



Zum besonderen Jubiläum hat MUKI-Leiterin Lada Dünser und ihr Team, Bürgermeister Anton Mähr, Pater Niklaus und das Gemeindeteam Günter, Peter und Marcella eingeladen.

Über den Besuch der Gründerinnen **Ursula Perl, Doris Schnetzer und Martha Hofmeister** haben wir uns sehr gefreut.



Gründungsmitglieder Ursula Perl, Doris Schnetzer und Helga Berchtel

Besonders hervorheben möchten wir **Helga Berchtel**.

Von Beginn an war sie über viele Jahre Leiterin mit großem Engagement und vielen kreativen Ideen. Sie ist uns immer noch eine enorme Stütze, **vielen Dank Helga!**

Das nächste Mutter-Kind-Treff findet am **19. Februar** statt.

Wir würden uns auf Euren Besuch sehr freuen.

Euer MUKI-Team

Einladung zur 15. Generalversammlung

am Freitag, den 10. Jänner 2020 um 18.30 Uhr im
Hensler Stübli am Dünserberg

Hinweis: Für Mitglieder ist die **Bahnfahrt** an diesem
Tag gratis!!!

mit folgender Tagesordnung:

- Begrüßung durch den Obmann
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung (04.01.2019)
- Bericht des Obmannes Dr. Daniel Wiesner
- Bericht des Kassiers Monika Ammann
- Bericht der Rechnungsprüfer
- Entlastung des Vorstandes und der Rechnungsprüfer
- Neuwahl des Vorstandes
- Aktueller Situationsbericht der Seilweggenossenschaft Schnifis
- Allfälliges

Anträge zur Generalversammlung sind gemäß § 9, Abs. 4 der Vereinsstatuten schriftlich bis spätestens 03. Jänner 2020 bei Obmann Dr. Daniel Wiesner, Im Wiesle 7, 6800 Feldkirch einzubringen.

Im Anschluss an die Generalversammlung sind alle Anwesenden zu einer Jause und Käseverkostung herzlich eingeladen.

Wir danken Dir für Deinen persönlichen Beitrag zur Unterstützung der Schnifner Bergbahn und freuen uns auf Deine Teilnahme an der Generalversammlung 2020!

**BITTE um ÜBERWEISUNG des Mitgliedsbeitrages
2020 - DANKE**

IBAN AT96 3745 8000 0211 7190

BIC: RVVGAT2B458- Einzel Mitgliedsbeitrag € 20, Familie MGB € 30
(plus Spende)

Dr. Daniel Wiesner
Obmann

Leo Amann
Obmann-Stellvertreter

Monika Ammann
Kassier



©Dr. Daniel Wiesner



Der Unterstützungsverein der Seilbahn Schnifis hat wie im Vorjahr die Bewirtung der Gäste beim Hensler am letzten Oktober- und ersten November-Wochenende für seine Mitglieder und fleissige Wanderer übernommen. Der Henslerwirt Thomas Traunig weilte zu dieser

Zeit im Urlaub. Das Bergwetter an diesen zwei Wochenenden war ausgezeichnet und viele kleine und grössere Bergfexe kamen beim Hensler vorbei und genossen diese schönen Spät-Herbsttage. Die Organisation lag in den Händen des Vorstand des Unterstützungsvereins, Dr. Daniel Wiesner, Leo Amann und Monika Ammann, sowie Betriebsleiter Marcus Naumann. Fast 20 kleine und größere Helfer bzw. Vereinsmitglieder waren zu unterschiedlichen Zeiten an insgesamt



sechs Tagen mit kleinen Speisen- und Getränkeausgaben, Abräumarbeiten etc. im Hensler behilflich und somit für unser Schnifner Bähnle aktiv.

Dr. Daniel Wiesner

TISCHTENNISTURNIER 2019



Am 16. November führte der Jugend- und Sportausschuss wiederum das jährliche Tischtennisturnier durch.



Bei den Herren gab es 30 Anmeldungen, bei den Damen zehn und im Doppel waren 15 Teams am Start. Nach echt tollen und spannenden Spielen

in den ersten Runden musste das Turnier dann aber aufgrund eines medizinischen Notfalls abgebrochen werden. Wir danken allen Erst Helfern und auch dem Roten Kreuz für ihren schnellen und erfolgreichen Einsatz.

Anschließend beschloss die Turnierleitung gemeinsam mit den Teilnehmern, die nicht ausgezahlten Siegesprämien einem karitativen Zweck zu Gute kommen zu lassen. In diesem Fall wird der Betrag von € 300,-- dem Roten Kreuz gespendet.

Außerdem bedanken möchten wir uns bei den Jugendlichen des Team Jugendraumes für ihre Bereitschaft, die Bewirtung zu übernehmen. Ihr habt das toll gemacht!

Karoline Alton



Friedenslicht

Die Mitglieder der Feuerwehrjugend bringen der Schnifner Bevölkerung das Friedenslicht aus Bethlehem in Ihre Haushalte.

Heiligabend, 24. Dezember 2019 ab 13:00 Uhr

Bitte halten Sie eine Kerze parat. Falls Sie nicht zu Hause sind, können Sie eine Kerze in einer Laterne vor die Tür stellen. Die Feuerwehrjugendlichen werden die Kerze für Sie mit dem Friedenslicht anzünden.

Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG SCHIVEREIN SCHNIFIS

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Das Jahr 2020 steht vor der Tür. Daher möchten wir euch schon jetzt auf einige Veranstaltungen aufmerksam machen.

Das Faschingskränzchen findet am 30.01. in Röns statt.

Einen 3-Tage Ausflug ins Südtirol von Pfingstmontag, 01.06. – Mittwoch, 03.06.2020 wird von Reinold organisiert.

Noch keinen Termin haben wir für einen Halbtagesausflug und eine Exkursion.

Dabei sein können die Mitglieder auch bei der Bodenseeschiffahrt nach Konstanz am 14. Mai, beim Landestreffen in Lingenau am 30. Juli und beim Landeswandertag in Riefensberg am 25. August.

Zu allen Veranstaltungen erhalten die Mitglieder zeitgerecht eine persönliche Einladung.

Weiters werden vom Landesseniorenbund Wander-, Radfahr-, Schiwochen und Reisen angeboten. Tanzen, Kegeln, Tennis oder Jassen kommen nicht zu kurz.

Auch Beratungen in verschiedenen Bereichen können in Anspruch genommen werden.

Genaues findet ihr im Jahrbuch 2020 oder auf www.mitdabei.at

Wenn du dich angesprochen fühlst, werde auch du Mitglied bei uns.

Eine besinnliche Weihnachtszeit und alles Gute, besonders Gesundheit für das neue Jahr wünschen euch

Obfrau Annemarie, die Vorstandsmitglieder Angelika, Klaudia, Margret, Otmar und Reinold

Seniorenbund Düns-Dünserberg-Röns-Schnifis

Der Schiverein Schnifis hat am 13.11.2019 die Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal in Schnifis abgehalten.

Unter anderem standen Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Armin Jenni und Ernst Berchtel wurden an diesem Abend verabschiedet.

Ernst ist im Jahre 1983 als Beirat in den Vorstand des SV gekommen. Nach 2 Jahren im Ausschuss hat er 1985 den Obmann übernommen. Dieses Amt übte er 18 Jahre lang, bis ins Jahre 2003 aus. Seitdem ist er als Beirat im Vorstand bis heute tätig gewesen.

Ernst, Danke für die 36-jährigen Tätigkeit im Vorstand des SV-Schnifis, und wir hoffen das du uns als Mitglied des Schivereins noch lange behilflich bist.

Armin hat als Sportwart seine Karriere im SV-Schnifis 1991 begonnen. Dieses Amt führte er bis 2013 hervorragend durch. Anschließend führte er den Verein 6 Jahre als Obmann, bis heute.

Armin Danke für die langjährige Tätigkeit im Verein und wir hoffen dich noch lange als Aktives Mitglied begrüßen zu dürfen.

Auch an diesem Abend hat sich Mario Dünser vom Vorstand verabschiedet. Mario war 6 Jahre lang im Vorstand tätig.

Danke Mario für deine Arbeit im Vorstand.



Obmann Stefan Nigg mit Langzeit-Obmann Ernst Berchtel, Mario Dünser und Armin Jenni ©SVS Schnifis

Stefan Nigg wurde einstimmig als neuer Obmann gewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen und freut sich auf die neue Aufgabe.

Wir wünschen dem Neuem Obmann alles Gute.

SV-Schnifis

INFOS FÜR JUGENDLICHE WINTER 2020

Doppelter Spaß: 2für1-Aktionen mit der aha card

Zweimal Spaß haben, einmal zahlen – diese Rechnung geht für InhaberInnen der aha card auf. In den Weihnachts- und Semesterferien gibt es Ermäßigungen auf dem Kunsteislaufplatz Gastra in Rankweil und im Jänner doppelten Spaß in der Funworld in Hard. Nur für aha card-InhaberInnen und gegen Vorlage der aha cards – alle Infos unter www.aha.or.at/card-2fuer1



Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um mit der Suche nach einem Ferienjob zu beginnen. Von AushilfskellnerIn bis GartenpflegerIn: In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjob kann online nach freien Stellen gesucht werden. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.



Familienschitag am 12. Jänner 2020

Das wird ein Vergnügen: Frisch verschneite Hänge, Sonne, frische Luft und endlich Zeit haben – für sich und die Familie! Beim Familienschitag, am Sonntag, 12. Jänner 2020, können alle Vorarlberger Familien mit Familienpass um sensationelle 25 Euro (für alle Familienmitglieder!) einen ganzen Tag lang ins Schi-vergnügen eintauchen.

Langlaufitag am 18. Jänner 2020

Gemeinsam mit der ganzen Familie das Abenteuer Langlauf entdecken!

Beim Erlebnistag im Nordic Sport Park in Sulzberg können Familien den Langlaufsport ausprobieren. AnfängerInnen wird spielerisch der Umgang mit den Skiern beigebracht. Für Fortgeschrittene gibt es ein anspruchsvolleres Training. Bei ausreichender Schneelage können zudem Schneeskulpturen gebaut werden. Und wer eine Pause vom Langlaufen braucht, kann die Skier gegen einen Rodel tauschen.

Familienpass-Tarif: 25 Euro für 1 Erwachsenen und alle Kinder auf dem Familienpass

30 Euro für 2 Erwachsene und alle Kinder auf dem Familienpass

Dieser Beitrag beinhaltet die Workshop-Instruktoren, Loipengebühren und bei Bedarf Langlaufausrüstungen für Kinder und Jugendliche. Alle Details und Anmeldung unter: www.nordic-sport-park.at

Umweltfreundlich an Ziel gelangen

Mit dem Familienpass zahlt nur ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten BesitzerInnen nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit.

****Neu**** VVV Jahreskarten (Maximo und Domino) können ab sofort in der Familienpass App aktiviert werden. Somit hat man den Familienpass und die VVV Jahreskarte immer am Smartphone auf einen Blick dabei!

Com:bau: Messe für Architektur, Bauhandwerk, Energie, Immobilien

Sie bauen ein Haus und wissen nicht genau, wo anfangen? Die com:bau vom 28. Februar bis 1. März 2020 in Dornbirn bietet die passenden Informationen.

Familienpass-Tarif: Ein Erwachsener zahlt – alle im Familienpass eingetragenen Personen können die Messe kostenlos besuchen. Der Tarif gilt auch für Großeltern in Begleitung der Enkel.

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

familienpass@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass



SELBSTTEST – SELBSTÄNDIG LEBEN IM ALTER

Ihr Krankenpflegeverein bietet Informationen, Beratung und Anleitung zu Themen der selbständigen Lebensführung, Gesunderhaltung und Krankheitsvermeidung. Diese Beratung ist für interessierte Menschen, die zu Hause leben, die Leistungen des Krankenpflegevereins bisher noch nicht in Anspruch genommen haben und 75 Jahre oder älter sind.

Beantworten Sie die folgenden Fragen und falls Sie zwei oder mehr Fragen mit „Nein“ oder „eher nicht“ bewertet haben, kann eine kostenlose Beratung des Krankenpflegevereins für Sie hilfreich sein. Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen unter der Telefonnummer: 0664 / 734 182 98 oder über E-Mail: pflege@krankenpflegeverein-jagdberg.at

Bitte nur die (am besten) passende Antwort pro Frage ankreuzen.

1. Empfinden Sie Ihren Gesundheitszustand Ihrem Alter entsprechend?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

2. Können Sie alltägliche Tätigkeiten bei sich zu Hause oder außer Haus ohne große Anstrengung und Einschränkung verrichten?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

3. Falls Sie Schmerzen haben, wissen Sie mit diesen umzugehen?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

4. War Ihre Gemütsverfassung in letzter Zeit für Sie zufriedenstellend?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

5. Ist es Ihnen möglich, so oft Sie es wünschen, befriedigende Kontakte zu anderen Menschen zu haben?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

6. Empfinden Sie Ihr Gedächtnis Ihrem Alter entsprechend?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

7. Empfinden Sie Ihre Schlafqualität als gut?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

8. Bewegen Sie sich täglich mindestens 30 Minuten?

☐ ja ☐ meistens ☐ eher nicht ☐ nein

9. Sind Sie im letzten Jahr gestürzt?

☐ ja ☐ nein

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Mitgliedsbeiträge und die Spenden, die wir im Laufe des Jahres entgegennehmen durften.

Ein besonderer Dank gilt auch unseren pflegenden Angehörigen ohne sie wäre die Pflege zuhause gar nicht möglich, auch ihnen ein großer Dank.

Mit diesen Gedanken wünschen wir der ganzen Dorfbewölkerung ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute, besonders Gesundheit an jedem Tag im neuen Jahr.

Krankenpflegeverein Jagdberg



Mobiler Hilfsdienst Jagdberg

©Mobiler Hilfsdienst Jagdberg

Unterstützung im Alltag

Was man früher leicht geschafft hat, fällt nun schwerer oder ist unter Umständen ohne fremde Hilfe nicht mehr zu bewältigen. Handelt es sich bei diesen Einschränkungen um Teilbereiche des Alltags, reicht meist ein mobiler Hilfsdienst aus, der diese Dinge erledigt. Ein selbständiges Leben in den eigenen vier Wänden ist so weiterhin möglich.



Informationen Mobiler Hilfsdienst Einsatzleitung Gabi Furxer 0664/730 83 644

WEIHNACHTSKONZERT 2019



©Gemeindemusik Schnifis

Etwas Besonderes erwartet euch heuer beim traditionellen Weihnachtskonzert. Erstmals in der 92jährigen Vereinsgeschichte steht mit **Monika Barcsai** eine Frau am Dirigentenpult. Sie hat im März mit der Probenarbeit begonnen und hat sich gut in unseren Klangkörper eingelebt. Lassen Sie sich von ihrem ungarischen Temperament begeistern.

Monika hat ein buntes Programm zusammengestellt – für Klassikfreunde ebenso wie für Schlagerfans der 80er-Jahre. Ein Höhepunkt bildet das Solo unseres jungen Tubisten **Tobias Mähr**, der erst vor einem Jahr bei der Militärmusik Vorarlberg von der Posaune auf die Tuba umgelernt hat.



An diesem Abend dürfen wir uns bei Obmann **Philipp Amann** für seine 20jährige Funktionärsarbeit bedanken, die vom Verband bereits im Herbst mit dem „Silbernen Ehrenzeichen des ÖBV“ belohnt wurde.

Den Auftakt des Konzerts bestreiten unsere Jungmusikanten unter der Leitung von Bernhard Berchtel. Nicht weniger als sechs von ihnen haben in diesem Jahr das Jungmusiker-Leistungsabzeichen absolviert und die meisten davon spielen daher auch ihr erstes Konzert mit.

Wir freuen uns auf euren zahlreichen Besuch des Weihnachtskonzerts im angenehmen Ambiente des Laurentiussaals. Für Bewirtung nach dem Konzert ist gesorgt.

Die Musikantinnen und Musikanten der
GEMEINDEMUSIK SCHNIFIS

VORANKÜNDIGUNG: NEUE FASCHINGSVERANSTALTUNG DER GEMEINDEMUSIK

Nach 3 Jahren Unterbrechung startet die Gemeindemusik auch im Fasching wieder durch. Am Samstag, den **8. Februar** erfolgt im Laurentiussaal der Faßanstich zur ersten

„Schnüfner Winterwies´n“

Ihr könnt euch bereits jetzt auf einige Überraschungen freuen, die so eine Wies´n-Gaudi im Winter mit sich bringt. „Mir 3“ werden dabei auf der Bühne für ausgelassene Stimmung sorgen. Wir freuen uns jetzt schon auf eure eigenen Ideen, damit dieses neue Format zu einer bleibenden Partynacht in der Schnüfner Fasnat wird.

Gebhard Berchtel, Schriftführer





Handwerkerzunft Schnifis-Düns-Dünserberg



DAS TEAM DER SENNEREI SCHNIFIS

wünscht eine schöne Adventszeit und gesegnete Weihnachten!

Genussvolles Schenken macht Freu(n)de!



Abgestimmt auf Ihre Wünsche stellen wir diverse Geschenkboxen zusammen.
Überzeugen Sie sich selbst von unserer Vielfalt und Qualität!

Am Samstag - dem **11.01.2020** - findet wieder der alljährliche Zunfttag im Laurentiusaal in Schnifis statt. Neben der Zunftversammlung am Vormittag, wartet am Nachmittag wieder ein zünftiges und spannendes Rahmenprogramm auf uns.

Die Handwerkerzunft begrüßt gerne neue Zunftmitglieder. Jeder mit gültigem Lehrabschluss und Interesse an der Sache ist herzlich willkommen und kann sich ganz unbürokratisch bei den jeweiligen Kontaktpersonen melden.

Ansprechpersonen sind für Schnifis, Stefan Regensburger 0664/5139711, für Düns, Dünser Wolfgang 0650/8746349 und für Dünserberg, Amann Martin 0664/3922277.

Die offizielle Einladung erfolgt wie immer zeitgerecht im neuen Jahr in Kalenderwoche 1.

Es freut sich Euer Zunftvorstand

Sennerei Schnifis
Tel.: +43(0)524 2588
Fax: 0524 2588-6
Homepage: sennerei-schnifis.at
Mail: vermarktung@sennerei-schnifis.at

Erweiterte Öffnungszeiten Un'r Lada an den Feiertagen:

24. und 31. Dezember vormittags geöffnet – abends geschlossen
25. Dezember und 1. Jänner ganztägig geschlossen

Sennerei Schnifis reg. Genoss. / Jagtbergstraße 8A, 6822 Schnifis

Adventbesinnung der Gruppe Grenzenlos



Schön, dass sich wieder so viele Zeit genommen haben, um sich gemeinsam mit uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Danke auch für die freiwilligen Spenden!

Simone, Edith, Brigitte, Astrid, Bettina, Karin, Mariette

Adventbesinnung mit der Gruppe „Grenzenlos“

Samstag, 07.12.2019; 18:00 Uhr

Schülerrorate

Freitag, 06.12.2019; 07:00 Uhr

20.12.2019; 07:00 Uhr

Singspiel der VS-Schnifis

Sonntag, 15.12.2019; 16:30 Uhr

Bußfeier

Sonntag, 15.12.2019; 19:00 Uhr

Kindermette mit Johanneschörle

Dienstag, 24.12.2019; 17:00 Uhr

Christmette

22:00 Uhr

Jahrtagsmesse mit Kindersegnung

Donnerstag, Stephanstag, 26.12.2019; 08:45 Uhr

musikalische Begleitung durch die Gruppe
„Grenzenlos“

Anbetung zum Jahreswechsel

Dienstag, 31.12.2019 23.30 - 00.15 Uhr

Wir beten vor dem ausgesetzten Allerheiligsten
und bitten Gott, uns während des Jahreswechsels
zu begleiten und um seinen Segen für das
Neue Jahr 2020.

Sternsinger unterwegs

Die Sternsinger besuchen Sie an folgenden Tagen jeweils zwischen 13:30 Uhr und ca. 17:00 Uhr.

Am 04. Jänner 2020

Quadra, Berggasse, Rolfis, Schulgasse, Jagdbergstraße, Wegacker, Unterhalde, Kohlplatz

Am 05. Jänner 2020

Alte Landstraße, Schlinsersstraße, Bludescherstraße, Dünserstraße, Feldweg, Schifflande, Ändrabach, Promen-
leng

Bitte nehmen Sie die Sternsinger freundlich auf. - Danke !

Termine zum Vormerken

Sonntag, 19.01.2020 Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunikanten mit Taufgelübdeerneuerung
08:45 Uhr

Sonntag, 26.04.2020 Erstkommunion
10:00 Uhr

Sa 21. Dez.- So 22. Dez.	SVS-Schikurs	Damüls S 27
Do 26. Dez. 20:00 Uhr	Weihnachtskonzert	Laurentiusaal S 29
Fr 10 Jan. 18:30 Uhr	GV Unterstützungsver- ein der Seilbahn	Hensler S 24
Fr 10 Jan.	Christbaumsammlung	
Sa 11. Jan. Ganztätig	Zunfttag	Laurentiusaal S 30
Do 16. Jan. 14:00-16:30	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
So 19. Jan. 08:45 Uhr	Vorstellungsgottesdienst Erstkommunikanten	Pfarrkirche S31
Fr 31. Jan. 20:00 Uhr	Feuerwehr Schnifis Jahreshauptvers.	Laurentiusaal
Sa 08. Feb.	Gemeindemusik Schnüfner Winterwies'n	Laurentiusaal S 29
Do 13. Feb. 14:00-16:30	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
Sa 15. Feb. Ganztätig	SVS Schnifis Vereinsmeisterschaft	Damüls
Mi, 19. Feb. 08:30-10:30	Familienverband Mutter-Kind Treffen	Tagesbetreuung VS S 23
Sa 29. Feb.	Funkenzunft Funken u. Funkenparty	Panezla/ Laurentiusaal
Fr 06. März	Gemeindemusik Generalversammlung	Laurentiusaal
Do 12. März 14:00-16:30	Bäuerinnen Handarbeiten/Jassen	Sennerei
So 15. März	Gemeindewahl	Laurentiusaal
Mi 18. März 16:30-18:00	Amtstag der Feldkircher Notare	Gemeindeamt Schnifis
Sa 21. März 08:30-11:30	Gemeinde Problemstoffsammlung	Bauhof
Sa 21. März 13:00-15:00	Gemeinde Grünmüllsammlung	Hackschnitzelhalle
So 22. März 10:00-16:00	Bäuerinnen Frühlingsmarkt	Laurentiusaal
So 28. März 19:00 Uhr	Kabarett Oma Lilli	Laurentiusaal



Artur Erne feierte am 05. Oktober seinen **90sten Geburtstag**. Zu diesem besonderen Jubiläum überbrachten Bürgermeister Ing. Anton Mähr und Gemeindevorstand Simon Lins dem Jubilar die besten Glückwünsche im Namen der Gemeinde.



**Am Montag, dem 23.12.2019,
Dienstag, dem 24.12.2019
und
Dienstag, dem 31.12.2019
bleibt das Gemeindeamt Schnifis
geschlossen.**

